

Nachtrag

zu dem Gesetze vom 5. Juli 1852,

das Vereins- und Versammlungsrecht betreffend,

vom 12. September 1879.

Wir Heinrich der Vierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst
Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und
Lobenstein etc. etc.

verordnen unter Zustimmung des Landtags was folgt:

§ 1.

Die Untersuchung und Aburtheilung der in dem Gesetze vom 5. Juli 1852 mit Strafe bedrohten Handlungen erfolgt nach den Bestimmungen des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877, des Ausführungsgesetzes zu diesem Gesetze vom 22. Februar 1879 und der deutschen Strafprozeßordnung vom 1. Februar 1877.

§ 2.

Die Vorschriften über die Gerichtszuständigkeit im ersten Satze von § 24 des Gesetzes vom 5. Juli 1852 sind aufgehoben.

§ 3.

Dieses Gesetz tritt gleichzeitig mit dem deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 27. Januar 1877 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Beibrückung Unseres landesfürstlichen Insegers.

Schloß Schleiz, den 12. September 1879.

(L. S.)

Heinrich XIV.

Dr. E. v. Bentwig. Dr. Volkert. Engelhardt.
